

FAIRES JUGENDHAUS

Von der Idee zur Umsetzung

Standards

Zertifizierung

Einleitende Worte zum Label Faires Jugendhaus

VON DER IDEE ZUR UMSETZUNG

Die Evangelische Jugend im Rheinland macht den Fairer Handel zum Thema. Daher hat sich das *Netzwerk Faires Jugendhaus* zusammengefunden, das Jugendeinrichtungen, die sich hier engagieren möchten, begleitet und unterstützt. Diese Einrichtungen können sich jetzt als Faires Jugendhaus qualifizieren lassen. Das **Label Faires Jugendhaus** weist Jugendeinrichtung mit dem Erkennungsmerkmal eines besonderen entwicklungspolitischen Engagements aus.

Ihr seid Mitarbeiter_innen einer Jugendeinrichtung, setzt euch für den Fairen Handel in eurer Jugendarbeit ein. Dies könnt ihr durch das Label Faires Jugendhaus sichtbar machen.

Durch die Erfüllung der **Standards** des Fairen Jugendhauses weist ihr nach, wie ihr euch mit Fragen des gerechten Wirtschaftens beschäftigt und wie ihr das praktisch umsetzt. Dazu steht euch das **Netzwerk Faires Jugendhaus der EJiR** zur Verfügung, um euch Hilfestellung zu geben und Öffentlichkeit herzustellen.

Das Label wird zunächst für drei Jahre vergeben und zeichnet eure besonderen Auseinandersetzung mit dem Thema wirtschaftliche Gerechtigkeit aus. Anschließend ist eine Folgezertifizierung für weitere drei Jahre möglich.

DIE STANDARDS

Die Standards des *Fairen Jugendhaus* weisen die zertifizierten Einrichtungen durch Erfüllung von Pflicht- und Wahlkriterien nach. Die Pflichtkriterien 1. bis 4. sind grundsätzlich zu erfüllen. Bei den Wahlkriterien 5. ist mindestens ein Kriterium umzusetzen.

1. **Fair Trade Strategie** - Ihr gründet ein Fair Trade-Team, bestehend aus Ehrenamtlichen und aus Hauptberuflichen. Auch weitere Interessierte können sich gerne engagieren. Dieses Team erarbeitet eine Fair Trade Strategie für die Einrichtung. Darin beschreibt ihr, wie der Faire Handel in eurer Einrichtung konkret umgesetzt wird.
2. **Faire Trade Produkte** - Es befinden sich für die Erstzertifizierung mindestens zwei Produkte aus fairem Handel in eurer Einrichtung z. B. Schokolade, Tee, Orangensaft, Fußbälle, T-Shirts im Angebot.
3. **Faire Trade Aktionen** - Ihr setzt euch mindestens zweimal pro Jahr thematisch mit Produktionsbedingungen und globalem Handel auseinander. Dies kann beispielsweise in kreativen Aktionen, themenbezogenen Veranstaltungen in OT's, Kinder-, Jugend- oder Konfirmand_innengruppen, sowie in Schulungsmaßnahmen für Mitarbeiter_innen geschehen.
4. **Öffentlichkeit** - Die Auseinandersetzung mit dem Fairen Handel wird einmal im Jahr veröffentlicht. Dies ist z. B. auf dem zentralen Blog www.fairesjugendhaus.de, einer Homepage, in Social Media, im Gemeindebrief und in anderen Medien möglich.

5. **Nachhaltigkeit** – Ihr engagiert euch in einem weiteren, aus den unten aufgeführten Wahlbereichen:

- **Ökologie**, z. B. Lebensmittel aus bio-zertifizierter Landwirtschaft beim Essen, Kochen, als Snack usw. im Alltag des Jugendhauses, bei Events, beim Gemeindefest, auf Freizeiten o.ä.

- **Global denken, lokal handeln**, z. B. Produkte aus regionalen Wirtschaftskreisläufen, vom Bauernhof vor Ort

- **Ressourcennutzung** z. B. Recycling, Upcycling Workshops, Tauschbörsen, Brauch-Bars, Repair-Cafes oder Kleidertauschaktion

- **Fairer Handel XL**, weitere Veranstaltungen, Angebote oder Produkte zum Fairen Handel

- **Vegetarische oder vegane Koch- und Essensangebote**, z. B. Gerichte, Snacks, Kochaktionen im regelmäßigen Angebot.

DAS NETZWERK FAIRES JUGENDHAUS

UNSERE UNTERSTÜTZUNG

durch Ansprechpartner_innen:

- Wilfried Drews,
Evangelische Jugendbildungsstätte Hackhauser
Hof e.V., Solingen, Tel.: 0212 - 2220118,
E-Mail: drews@hackhauser-hof.de
- Claudio Gnypek,
Gemeindedienst Mission und Ökumene
Mülheim/Ruhr, Tel.: 0208 – 882269412,
E-Mail: gnypek@gmoe.de
- Christian Mühlig,
Evangelische Jugend Kirn, Tel.: 06752 - 95017
E-Mail: buero@jugendtreff-kirn.de
- Kai Müller,
Amt für Jugendarbeit der EKIR, Koblenz,
Tel.: 0261 – 91469763,
E-Mail: mueller@afj-ekir.de
- Angela Wüsthof,
ELAGOT, Düsseldorf, Tel.0211 - 3610293,
E-Mail: wuesthof@afj-ekir.de

UNSERE UNTERSTÜTZUNG

durch den Infoblog fairesjugendhaus:

- www.fairesjugendhaus.de
Dieser Blog bietet euch Anregungen und Informationen. Hier könnt ihr Hinweise und Tipps zur Umsetzung der Themen des Fairen Handels finden zum Beispiel zu: faire Freizeiten, faires Frühstück, faire Grillkohle, Kampagne für saubere Kleidung, Kakaoproduktion und Handelswege, faire Fußbälle und mehr

durch Fortbildungs- und Austauschmöglichkeiten:

- Fortbildungs- und Austauschseminare zum Fairen Handel und nachhaltiges Leben an der Evangelischen Jugendbildungsstätte Hackhauser Hof e.V.

DAS LABEL

Um das Label Faires Jugendhaus zu bekommen, erfüllt eure Einrichtung die Standards.

Die Umsetzung wird auf einem [Rückmeldebogen](#) beim Netzwerk Faires Jugendhaus der Evangelischen Jugend im Rheinland aufgezeigt.

Das Label kann in einem feierlichen Rahmen öffentlichkeitswirksam vergeben werden.

Das Netzwerk vergibt das Label zunächst für drei Jahre. Eine anschließende Folgezertifizierung erfolgt durch nachweisliche Dokumentation per Rückmeldebogen für weitere drei Jahre.

Einmal im Jahr organisiert das Netzwerk Faires Jugendhaus ein Treffen zum Austausch, zur Vorstellung gelungener Aktionen, sowie zur Vorstellung neuer Aktionsideen. Dazu erhalten alle zertifizierten Einrichtungen eine Einladung.